



Förderverein FI9

Industriestrasse 3
6034 Inwil

info@florijana.com
079 138 05 97

gemeinsam für den Mädchen- und Frauenfussball



Kinderschutzkonzept - FI9 PLAY

Der Schutz der Spielerinnen ist uns sehr wichtig. Wir schaffen ein sicheres, respektvolles und unterstützendes Umfeld, in dem sich alle Mädchen wohlfühlen und ihre Freude am Fussball frei ausleben.

1) Respekt und Gleichbehandlung

Wir begegnen allen Spielerinnen mit Wertschätzung und Respekt.

- Wir verwenden eine positive und ermutigende Sprache
- Niemand wird ausgelacht oder ausgeschlossen

2) Null Toleranz gegenüber Gewalt

Körperliche oder seelische Gewalt sowie diskriminierende Verhalten werden nicht akzeptiert.

- Wir greifen bei beleidigendem oder herabwürdigendem Verhalten sofort ein

3) Verantwortungsbewusster Umgang

Trainerinnen handeln stets vorbildlich und respektvoll. Körperkontakt ist nur im sportlichen Kontext erlaubt.

- Wir gehen nicht allein mit einzelnen Spielerinnen in die Kabine
- Wir ziehen uns nicht gemeinsam mit den Spielerinnen um

4) Vertrauen und Offenheit

Die Mädchen wissen, dass sie bei Sorgen oder unangenehmen Situationen ernst genommen werden

- Wir hören aktiv zu und reagieren unterstützend
- Wir ermutigen Spielerinnen, sich bei Problemen sofort an eine Vertrauensperson zu wenden

5) Zuständigkeiten

Alle FI9-Trainerinnen bekennen sich ausdrücklich zu diesem Kinderschutzkonzept. An jedem Standort gibt es eine Vertrauensperson, die gleichzeitig die Standortleitung ist. Jeder Vorfall wird umgehend an Stephanie Erne gemeldet, die als verantwortliche Kinderschutzperson fungiert.

Kinderschutzverantwortung = Stephanie Erne

Standort Luzern = Jamie Kenel
Standort Basel = Stephanie Erne
Standort Bern = Céline Schmid
Standort Neuchatel = Elisa Zeller

Standort Zürich = Selina Eymann
Standort St. Gallen = Nadia Hodel
Standort Gränichen = Celina Lopes



WIR FÜR DEN MÄDCHEN- UND FRAUENFUSSBALL



Förderverein FI9

Industriestrasse 3
6034 Inwil

info@florijana.com
079 138 05 97

gemeinsam für den Mädchen- und Frauenfussball



6) Meldeprozess

Erlebt ein Mädchen etwas Unangenehmes oder Belastendes, soll sie sich sofort an die Vertrauensperson vor Ort wenden, oder an eine Trainerin, der sie vertraut. Die Vertrauensperson informiert unverzüglich Stephanie Erne, welche den Kontakt mit dem betroffenen Mädchen und den Erziehungspersonen aufnimmt, und das weitere Vorgehen begleitet.

7) Sanktionen

Es gilt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeglicher Form von Gewalt oder Fehlverhalten. Je nach Schwere des Vorfalls werden die verantwortlichen Personen (Trainerin oder Spielerin) sofort ausgeschlossen oder müssen eine Zeit lang aussetzen. Die Sanktion wird stets gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten der betroffenen Personen besprochen.

8) Dokumentation

Alle gemeldeten Fälle werden sorgfältig dokumentiert, vertraulich behandelt und entsprechend bearbeitet.

9) Elternintegration

Dieses Konzept wird allen Eltern/Erziehungsberechtigten transparent zur Verfügung gestellt. Bei Gruppentrainings, Camps und Turnieren wird das Dokument immer mitgeschickt, damit die Erziehungsberechtigten über die Grundsätze des FI9-Kinderschutzes informiert sind.

10) Ethische Grundlagen des Schweizer Sports

Der Förderverein FI9 bekennt sich zu einem gesunden, respektvollen, fairen und sicheren Sport. Für sämtliche Tätigkeiten und Angebote des Fördervereins gelten die Grundsätze der Ethik-Charta sowie des Ethik-Statuts des Schweizer Sports.

Die Ethik-Charta des Schweizer Sports bildet mit ihren neun Prinzipien die Grundlage für einen fairen, respektvollen und verantwortungsvollen Umgang im Sport. Das Ethik-Statut konkretisiert die ethischen Pflichten und legt fest, welche Verhaltensweisen und Missstände im Schweizer Sport nicht toleriert werden.

Diese Grundsätze gelten insbesondere für:

- Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende;
- Trainerinnen und Standortleiterinnen;
- Praktikantinnen und freiwillige Helferinnen und Helfer;
- Spielerinnen und Teilnehmende;
- Eltern und erziehungsberechtigte Personen;
- externe Fachpersonen und Partner, die im Auftrag von FI9 tätig sind.

Alle Personen im Umfeld von FI9 tragen dazu bei, ein respektvolles und sicheres Sportumfeld zu schaffen. Ethische Grenzverletzungen, Diskriminierung, Mobbing, Gewalt, sexuelle Belästigung, Machtmissbrauch und andere Missstände werden nicht toleriert.

Hinweise, Beobachtungen oder Verdachtsfälle können der internen Ansprechperson des Fördervereins FI9 gemeldet werden. Betroffene und beobachtende Personen können sich zudem jederzeit direkt an die unabhängige Melde- und Untersuchungsstelle Swiss Sport Integrity wenden. Meldungen können auf Wunsch anonym erfolgen.



WIR FÜR DEN MÄDCHEN- UND FRAUENFUSSBALL

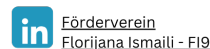


Förderverein F19

Industriestrasse 3
6034 Inwil

info@florijana.com
079 138 05 97

gemeinsam für den Mädchen- und Frauenfussball



Die jeweils aktuellen Fassungen der Ethik-Charta und des Ethik-Statuts des Schweizer Sports sind auf der Website von Swiss Olympic verfügbar. Informationen und das Meldeportal von Swiss Sport Integrity sind unter www.sportintegrity.ch zugänglich.

Abschluss und Gültigkeit

Dieses Kinderschutzkonzept ist fester Bestandteil der F19-Vereinskultur und gilt für alle Trainerinnen, Spielerinnen und Mitarbeitenden. Es soll sicherstellen, dass jedes Mädchen in einem geschützten, respektvollen und fördernden Umfeld Fussball spielen kann.

Das Konzept wird regelmässig überprüft und angepasst, um einen aktuellen und wirksamen Schutz sicherzustellen.

Bei Fragen oder Unsicherheiten können sich Spielerinnen, Eltern oder Trainerinnen jederzeit an die jeweilige Vertrauensperson vor Ort oder an Stephanie Erne als Kinderschutzverantwortliche wenden.

Stephanie Erne
Geschäftsführerin F19



WIR FÜR DEN MÄDCHEN- UND FRAUENFUSSBALL